

Sachbücher für den Sommer

„We've been having fun all summer long“ sangen die Beach Boys im Jahr 1964 und lieferten damals einen Hit im Genre der Sommerhits, der uns Jahr für Jahr auf den Urlaub einstimmt. Doch es fällt schwer, sich auf Unbeschwertheit einzulassen: angesichts der dramatischen Lage in der Ukraine und der Kriegsfolgen, angesichts der Klimakrise, die in Europa extreme Hitzerekorde hervorbringt, und einer Pandemie, die spätestens im Herbst ihr Comeback zu feiern droht. Trotz alledem gilt es über den Sommer Energie zu tanken für das kommende Semester. Das gelingt einerseits mit einer Portion Eskapismus – und diese Strategie ist derzeit niemandem zu verdenken –, gleichzeitig können Bücher dabei unterstützen, sich in der schwierigen und komplexen Realität zurechtzufinden.

Orientierung finden in der Transformation

Die gesellschaftliche Zeitenwende spiegelt sich in vielen Sachbuch-Publikationen wider. Der Soziologe **Armin Nassehi** wirft beispielsweise die Frage auf, ob wir angesichts der Vielzahl an Krisen als Gesellschaft „systematisch mit uns selbst überfordert sind“. Die eigene Überforderung als Folge gesellschaftlicher Krisen zu betrachten hat für das Individuum etwas Entlastendes und verdeutlicht, dass wir als Gesamtgesellschaft gefordert sind, uns für künftige Krisen zu rüsten.

<https://www.chbeck.de/nassehi-unbehagen/product/32390717>

In einer Welt, die sich mit atemberaubender Geschwindigkeit verändert, müssen wir ohne Frage mit Unsicherheit(en) und Ungewissheit(en) leben lernen. Wie das gelingen kann, und welche Rolle dabei Bildungsinstitutionen spielen, beschreibt der Wissenschaftsjournalist und Psychologe **Christian Stöcker** in seinem Buch [Das Experiment sind wir](#). Er plädiert dafür, sich mit Grundprinzipien digitaler Technologie auseinanderzusetzen, um sich in der schönen neuen Datenwelt noch einen Rest von Autonomie zu bewahren. Zur Einstimmung auf Christian Stöckers Buch empfiehlt sich folgende **3sat-Doku** aus der Reihe „Wissen hoch 2“ sowie die anschließende Diskussion bei Gert Scobel.

<https://www.3sat.de/wissen/wissenschaftsdoku/220602-sendung-wido-104.html>

Update für die Medienbildung

Dass die gesellschaftlichen Veränderungen Hand in Hand mit der Digitalisierung gehen, ist mittlerweile bekannt. Die Kulturwissenschaftlerin und Bloggerin **Annekathrin Kohout** zeigt dies am Beispiel des popkulturellen Phänomens des **Nerds**: Im technischen Zeitalter hat sich das Image des Nerds vom Eigenbrötler zur Modefigur gewandelt. Die penible Analyse verdeutlicht, welche gesellschaftlichen Veränderungen die Informationstechnologien mit sich gebracht haben.

<https://www.chbeck.de/kohout-nerds/product/32390711>

Medienbildung hat in einer sich transformierenden Welt die Aufgabe Orientierung anzubieten. Nicht zuletzt die Corona-Pandemie hat viel Unsicherheit hervorgerufen, aber auch Dynamik in Gang gesetzt. Thomas Knaus, Thorsten Junge und Olga Merz stellen in ihrem Band **Lehren aus der Lehre in Zeiten von Corona** neue (mediale) Möglichkeiten vor, anhand derer es gelungen ist, tradierte Praxen infrage zu stellen oder Lehr- und Lernprozesse zu verbessern. Ziel des Buches ist es, „die kreativen Impulse zu dokumentieren und zu diskutieren und (...) damit auch ein Um- und Weiterdenken in Lehre und Unterricht anzustoßen.“

https://www.kopaed.de/kopaedshop/?pg=2_15&pid=1348

Podcasts und Hörbücher

Hier noch zwei Hörtipps für all jene, die im Urlaub die Augen zu und die Ohren aufmachen möchten:

Warum wir „Medienbildung als Demokratieschutz“ (Pörksen) brauchen, zeigen jene Verschwörungserzählungen und Desinformationsversuche, die sich im Zusammenhang mit dem russischen Krieg gegen die Ukraine verbreiten. Im Medienpodcast **quoted** erklärt die Medienwissenschaftlerin **Elisabeth Fast**, welchen Einfluss diese Phänomene auf uns haben.

<https://www.sueddeutsche.de/medien/verschwoerungsmymthen-medienkritik-1.5595953>

Die Transformationsforscherin und Ökonomin **Maja Göpel** befasst sich mit der Zukunft der Gesellschaft unter den gegenwärtigen Entwicklungen und spricht sich dafür aus, diese neu und ganz anders in den Blick zu nehmen. Göpel zeigt, wie der Ausbruch aus einer polarisierten Gesellschaft in eine nachhaltige Zukunft gelingen kann.

<https://www.zeit.de/gesellschaft/2021-03/maja-goepel-interviewpodcast-alles-gesagt>

Auch wenn wir das Versprechen der Beach Boys mit dieser Auswahl wohl nicht einhalten können:

Wir wünschen dennoch erholsame Sommerferien!